



Waaarum? Nicht mööööglich!!!

Der berühmteste Clown der Welt plaudert aus seinem Leben

Sonderaufnahmen für „Scherls Magazin“ von Cami Stone

Seit Jahren war ich noch nicht so schlecht aufgelegt wie heute. Da kam gestern ein Herr, dem die Direktion meiner Arbeitsstätte meine Privatadresse verraten hat, in meine Wohnung, stellte sich mir als Kammersänger Fritz N. vor und begann mir vorzujammern, wie schlecht es ihm momentan ginge, da er durch die Krankheit seiner Frau sein ganzes

erspartes Geld verloren habe. Der Mann begann tatsächlich zu weinen und bat schließlich um 10 Mark.

„Hier haben Sie 20“, sagte ich und gab ihm das Geld. Er dankte und verschwand, indem er noch aus der Tür zurückrief, wie sehr er das Geld für die Arznei seiner Frau brauche.

Heute komme ich durch Zufall auf mei-